

Der Possehl-Preis für Internationale Kunst

Mit dem Possehl-Preis für Internationale Kunst zeichnet die Lübecker Possehl-Stiftung lebende Künstlerinnen und Künstler mit nationalem und internationalem Renommee für ihr Lebenswerk oder eine herausragende Arbeit beziehungsweise Werkgruppe aus. Ab 2019 wird dieser alle drei Jahre vergeben. Für die Würdigung stehen eine außerordentliche künstlerische Auseinandersetzung und eine mindestens über ein Jahrzehnt hinaus andauernde kontinuierliche Leistung im Vordergrund, die eine besondere Anerkennung verdienen. Der Preis wird innerhalb der Sparten Skulptur, Installation, Neue Medien und Performance sowie Formen des künstlerischen Aktionismus im Nominierungsverfahren vergeben. Intermediale Bezüge vielfältiger künstlerischer Ausdrucksformen im Gesamtwerk werden verstärkt bei einer Preisvergabe berücksichtigt. Die Auszeichnung umfasst ein Preisgeld von 25.000,- Euro sowie die Ausrichtung einer Ausstellung in der Kunsthalle St. Annen, Lübeck.

Mitglieder der Jury (für beide Kunstpreise)

- **Prof. Dr. Stephan Berg**
Intendant, Kunstmuseum Bonn; Jurymitglied mit Stimmrecht
- **Hannah Firth**
Direktorin, Chapter, Cardiff; Jurymitglied mit Stimmrecht
- **Dr. Anette Hüsck**
Direktorin, Kunsthalle Kiel; Jurymitglied mit Stimmrecht
- **Dr. Oliver Zybok**
Direktor, Overbeck-Gesellschaft; Jurymitglied mit Stimmrecht
- **Max Schön**
Vorsitzender, Possehl-Stiftung; Jurymitglied ohne Stimmrecht
- **Prof. Dr. Hans Wißkirchen**
Direktor, Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck; Jurymitglied ohne Stimmrecht

Vorschlagsgremium für den Possehl-Preis für Internationale Kunst

- **Achim Borchardt-Hume**
Direktor für Ausstellungen und Programm, Tate Modern, London
- **Adam Budak**
Chefkurator für Gegenwartskunst, Nationalgalerie Prag
- **Fanni Fetzer**
Direktorin, Kunstmuseum Luzern
- **Karola Kraus**
Generaldirektorin, Museum moderner Kunst Stiftung Ludwig, Wien
- **Roland Nachtigäller**
Direktor, Marta, Herford
- **Dr. Renate Wiehager**,
Leiterin Daimler Art Collection, Haus Huth, Berlin

Kontakt: Possehl-Stiftung Öffentlichkeitsarbeit, Sylvia Teske-Schlaak; +49 (0) 451 148-219;
kunstpreis@possehl.de